

Ein Versuch, Kiebits zu beschreiben ...

Kiebits, die andere Computerschule schon über 10 Jahren erfolgreich!

Die wohl erste Computerschule der Schweiz, die ausschliesslich auf Menschen ab 50 und deren Bedürfnisse ausgerichtet ist, hat sich bereits vom Geheimtipp zum festen Bestandteil in der Computerwelt entwickelt. Viele Männer und Frauen – davon auch nicht wenige über 80-jährige – machen ihre ersten Computererfahrungen in den Räumen von Kiebits und äussern sich begeistert über die neuartige Methode.

Von Beginn weg war die Idee klar: Es sollte auch für Menschen älteren Semesters die Möglichkeit bestehen, eine Computerschule zu besuchen. Einige der klassischen Erwachsenenbildungsstätten boten zwar bereits Computerkurse auch für Senioren an, diese basierten aber auf dem Konzept und Lernmaterial der Kurse für Jüngere - gingen also nicht speziell auf die Bedürfnisse von Menschen ab 50 ein.

Menschen, bei denen das Berufsleben zum Teil schon Jahre zurückliegt, lernen anders, haben andere Lebensrhythmen und andere Vorstellungen von einem möglichen Einsatz des Computers. Oft wollen sie sich nicht mehr in einen regelmässigen Kurs einschreiben, da sie das in ihrer Freiheit zu sehr einschränkt. Ferienhäuser im In- und Ausland, Freizeitbeschäftigungen, Garten – aber auch Krankheit und Unpässlichkeit verunmöglichen immer wieder die Teilnahme an regelmässigen Kursen. Die Merkfähigkeit hat auch nachgelassen. Das Bedürfnis nach Wiederholungen steigt. Und für die Teilnahme an ganztägigen oder mehrstündigen Kursen fehlt es oft an der Ausdauer, sich während mehrerer Stunden intensiv zu konzentrieren.

Ein völlig neuartiges Konzept

Kiebits hat ein Schulungskonzept entwickelt, mit dem versucht wird, auf all diese Bedürfnisse einzugehen:

Ein Kiebitsschüler oder eine Kiebitsschülerin kauft ein Abonnement für 5, 10, 20, oder 40 Lektionen à 60 Minuten zu moderaten Preisen. Diese Stunden können im Rahmen der publizierten Öffnungszeiten stundenweise bezogen werden. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten wird der Arbeitsplatz vom Schüler oder von der Schülerin vorgängig (telefonisch oder per E-Mail) reserviert. Erst beim Verlassen der Schule wird die effektive Zeit der Anwesenheit auf dem Abonnement abgestrichen.

Das Lernmaterial besteht aus Ordnern, die auf ca. 20 leicht verständlichen Arbeitskarten jeweils eine Unterrichtseinheit beinhalten. Die Schülerin bzw. der Schüler kann diese Karten in der Regel selbständig bearbeiten. Wird Hilfe benötigt, steht ihm eine kompetente Lehrperson zur Verfügung. Auf diese Weise entscheidet der Lernende selbst, wie oft er eine Unterrichtseinheit wiederholen will und in welchem Tempo er vorwärts machen möchte.

Nach einer längeren Schulpause wiederholt der Lernende einfach die letzten Einheiten, indem er sie durchliest oder nochmals ausführt.

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheiten ist es auch immer wieder möglich, individuell kleinere Projekte durchzuführen.

Freunde, Bekannte oder Paare können problemlos gleichzeitig die Schule besuchen: jeder arbeitet an seiner Einheit.

Ein Kiebits-Schulraum sieht niemals wie "eine Schule" aus. Soweit möglich herrscht eine gemütliche, vertraute Atmosphäre. Getränke und Süssigkeiten sind immer ausreichend gratis vorhanden.

In einem Kiebits-Schulraum sind nie mehr als 8 Computer vorhanden. Das garantiert Individualität. Die Beziehung der Fachpersonen zu den einzelnen Schülerinnen und Schülern ist sehr wichtig und wird bewusst gepflegt. Die Beziehung der Schüler untereinander wird gefördert – räumlich mit Sitzgelegenheiten oder durch einen ungezwungenen Umgang untereinander.

Viele Menschen stehen ganz speziell was den Computer betrifft unter grossem Leistungsdruck. Ältere Menschen können diesem zum Teil nicht mehr standhalten. In "normalen" Computerkursen getrauen sie sich nicht, ihre Bedürfnisse anzumelden geraten schnell ins Hintertreffen und geben bald einmal frustriert auf.

In den Räumen von Kiebits herrscht entspannte Lernatmosphäre. Es geht in etwa allen Teilnehmern gleich und sie fühlen sich wohl untereinander.

Gründungsdatum von Kiebits

am 25. Januar 1998 fand die erste Sitzung der zukünftigen GmbH statt. Der Name Kiebits war zu diesem Zeitpunkt noch nicht gefunden.

Eröffnung der ersten Kiebits-Filialen:

2. Oktober 1999 - Opfikon

30. Oktober 1999 – Uetikon

4. November 2000 – Zürich, Apollostrasse

Zur Gründergeneration von Kiebits GmbH gehören unter anderem:

Andrea Anderegg, Linda Bärtschi, Urs Bärtschi, Stefan Menzi, Claudio Ricci und Bettina Schupp

Umzug und Wechsel der Leitung von Kiebits Zürich

Am 1. Januar 2008 zog Kiebits Zürich von der Apollostrasse an die Sumatrastrasse 25 und eröffnete am 11. Januar 2008 unter der neuen Leitung von Martin Apaza.